

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 40

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von abhalten, dem deutschen Sprachbüchlein von Studer eine warme Empfehlung an die Lehrerschaft der Unterstufe mitzugeben.

Naturwissenschaft.

Was sang ich an? Ein Beschäftigungsbuch. Unter Mitarbeit von Prof. Dr. W. Brunner, Dr. D. Kuhfahl, Dr. F. Stäger und Hans Vatter, herausgegeben von Hanns Günther (W. de Haas). Mit 107 Abb. im Text. Bei Rascher u. Cie., Zürich. Preis 6 Franken.

Wenn sich Autoren von so bekannten Namen, wie Hanns Günther, W. Brunner, F. Stäger zur Herausgabe eines Beschäftigungsbuches für die Jugend vereinigen, so darf man mit Sicherheit erwarten, daß etwas Rechtes herauskommt. Und das ist in der Tat der Fall. Es ist kein bloßes Bastel- und Experimentierbuch, es ist ein Bildungsbuch von großem geistigem Gehalte. Es ist auch nicht einseitig auf die beliebten Gebiete der Mechanik und der Elektrizität zugeschnitten, nein, alle Gebiete, die dem Amateur zugänglich sind, Photographie, Astronomie, Aquarien- und Ameisenkunde, Bootbau, Mathematik, Geologie, Chemie sind berücksichtigt. Auch die illustrative Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig. — Als Geschenk für die heranwachsende männliche Jugend ganz vorzüglich geeignet.

Dr. J. B.

Märchen.

„Vor nicht langer Zeit äußerte sich mir gegenüber ein Erzieher: „Für die Kinder verpöne ich die Märchen. Meine Mutter selig hat uns nie solche erzählt; in der Schule bekam ich nie solche zu hören und doch wird niemand behaupten können, ich sei ohne Phantasie und hätte keine Sprachgewandtheit!“ Und es ist tatsächlich so: der Betreffende hat eine reiche Phantasie und ist sehr sprachgewandt, daneben besitzt er aber auch einen außerordentlich nüchternen Blick für das Leben. Und diesen Blick verdankt er seiner Mutter, die ihnen eben nie Märchen erzählt, dagegen einfache Vorkommnisse und Begebenheiten des Lebens nahe gebracht!“

Ob wir ihm zustimmen dürfen?

Hören wir, was Rogger in seiner Psychologie schreibt:

„Märchenland ist Kinderland und umgekehrt. Märchengestalten sind Gestalten, wie sie des Kindes Phantasie bildet. (Zwerge, Riesen usw.) Märchenschicksale (Lohn, Strafe, Liebe, Haß, Verzeihen usw.) entsprechen dem Urteilspruche der kindlichen Gerichtsbarkeit. — Darum: Märchen für die Kinder! Nur Kindern, deren Phantasie sonst schon überreizt ist, sollen sie vorenthalten werden!“

Wem folgen wir?

Himmelerscheinungen im Monat Oktober.

1. **Sonne und Fixsterne.** Mitte Okt. zieht das Tagesgestirn ca. 20° über dem Hauptstern der Jungfrau, der Spika vorbei und erreicht anfangs November das Sternbild der Waage. Am abendlichen Herbsthimmel finden wir zwischen Äquator und Ekliptik die weitläufigen Sterngruppen der Schlange, des Schlangenträgers, des Skorpions, des Schützen, über dem Äquator von West nach Ost, Arkturus, nördliche Krone, Herkules, Leier (mit Wega), Adler, Schwan (mit Deneb). Deklination der Sonne Mitte Oktober — 9 Grad.

2. **Mond.** Am 16. bedeckt der abnehmende Mond abends 10 Uhr das „Auge“ des Stieres, den Aldebaran.

3. **Planeten.** Merkur kann anfangs Oktober noch als Morgenstern gesehen werden. Am 26. steht er schon wieder in Konjunktion zur Sonne. Venus ist Morgenstern und eilt durch das Sternbild des Löwen der Sonne nach. Mars ist ebenfalls rechtläufig im Wassermann, und kommt am 8. um Mitternacht in Konjunktion zum Monde. Jupiter ist rechtläufig im Skorpion und daher nur noch kurze Zeit am Abendhimmel sichtbar. Saturn wird am 28. von der Sonne eingeholt und ist daher für längere Zeit nicht mehr sichtbar.

Dr. J. Brun.

Lehrerzimmer.

Ein Bericht über den Fortbildungskurs im Französischen für die Luzerner Sekundarlehrer vom 8. bis 20. Sept. in Hitzkirch und manch anderes folgt in einer nächsten Nummer.

Hilfsklasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Es wird folgende Vergabung herzlich verdankt: von Herrn F. St. in E. Fr. 10.—.

Zur Nachahmung bestens empfohlen!

A. Stalder, Präsident.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfsklasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfsklasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.